

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:	V/0686/2017
Auskunft erteilt:	Frau Dr. Janetzki
Ruf:	492 20 10
E-Mail:	Janetzki@stadt-muenster.de
Datum:	10.08.2017

Betrifft
NKF-Gesamtabschluss zum 31.12.2015 der Stadt Münster (Entwurf)

Beratungsfolge	
18.10.2017 Haupt- und Finanzausschuss	Vorberatung
18.10.2017 Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der NKF-Gesamtabschluss zum 31.12.2015 (Entwurf) wird zur Kenntnis genommen und dem Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung überwiesen.

Begründung:

Allgemeine Hinweise

Der Gesamtabschluss ist wie ein Konzernabschluss in der Privatwirtschaft zu sehen, der die Unternehmensbeteiligungen der Stadt mit der Kernverwaltung zusammenfasst. Dies bedeutet, dass alle wirtschaftlich und organisatorisch selbstständigen Aufgabenbereiche einer Kommune in den Gesamtabschluss einbezogen werden müssen, um die jährliche Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der einzelnen Beteiligungen als „ein Unternehmen“ abbilden zu können. Damit soll ein Gesamtüberblick über die wirtschaftliche Lage und die Entwicklung der Kommune gegeben und auf diese Weise die Qualität der Rechenschaft über die Aufgabenerledigung verbessert werden. Außerdem soll der Gesamtabschluss zu einer Verbesserung der Steuerungsmöglichkeiten der Kommune beitragen.

Verfahren

Für die Jahre 2010 und 2011 wurden die vom Stadtkämmerer aufgestellten und vom Oberbürgermeister bestätigten Entwürfe der Gesamtabschlüsse dem Rat gemäß § 116 Abs. 5 i. V. m. § 95 Abs. 3 GO NRW zur Bestätigung zugeleitet. Hierzu wurden die vorgelegten Entwürfe zunächst an den Rechnungsprüfungsausschuss verwiesen. Nach § 116 Abs. 1 i. V. m. § 96 GO NRW bestätigte der Rat die vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Gesamtabschlüsse durch Beschluss.

Für die Gesamtabschlüsse 2012, 2013 und 2014 wurde von der Vereinfachungsregelung gemäß dem „Gesetz zur Beschleunigung der Aufstellung kommunaler Gesamtabschlüsse“ Gebrauch gemacht, so

dass auf ein eigenständiges Verfahren für diese Gesamtabschlüsse - wie im vorigen Absatz beschrieben - verzichtet werden konnte. Die Gesamtabschlüsse 2012 bis 2014 wurden dem Rat lediglich zur Kenntnis gegeben.

Für das Jahr 2015 gilt nunmehr wieder das ursprüngliche Prozedere, nach dem der von dem Stadtkämmerer aufgestellte und vom Oberbürgermeister bestätigte Entwurf des Gesamtabschlusses dem Rat gemäß § 116 Abs. 5 i. V. m. § 95 Abs. 3 GO NRW zur Bestätigung zugeleitet wird. Nach Verweis des vorgelegten Entwurfes an den Rechnungsprüfungsausschuss bestätigt der Rat den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Gesamtabschluss 2015 durch Beschluss gemäß § 116 Abs. 1 i. V. m. § 96 GO NRW.

Die Stadt Münster hat mit dem Gesamtabschluss 2015 nunmehr den sechsten Gesamtabschluss aufgestellt. Aufgrund zeitweiliger personeller Vakanzten konnte der gem. § 116 Abs. 1 und 5 GO NRW rechtlich vorgegebene Zeitplan nicht eingehalten werden. Unverändert gilt jedoch, dass die Stadt Münster bezüglich der zeitlichen Erstellung des Gesamtabschlusses zu den führenden Städten in NRW gehört.

Der Anzeige des geprüften Gesamtabschlusses des Haushaltsjahres 2015 bei der Bezirksregierung werden die Gesamtabschlüsse der Jahre 2012 bis 2014 in der vom Oberbürgermeister nach § 116 Absatz 5 i. V. m. § 95 Absatz 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen bestätigten Entwurfsfassung beigelegt.

Bestandteile des Gesamtabschlusses

Der Gesamtabschluss besteht aus der Gesamtergebnisrechnung, der Gesamtbilanz und dem Gesamtanhang inklusive der Kapitalflussrechnung und ist um einen Gesamtlagebericht und einen Beteiligungsbericht zu ergänzen. Der Beteiligungsbericht für das Jahr 2015 ist dem Rat bereits mit Vorlage Nr. V/1004/2016 vorgelegt worden.

Die **Gesamtbilanz** erfasst alle dem Konzern zuzurechnenden Vermögensgegenstände und Schulden, bereinigt um Kapitalverflechtungen und konzerninterne Vorgänge. Die Gesamtbilanz zum 31.12.2015 vermittelt ein umfassendes Bild über die Vermögens- und Schuldenlage der Stadt Münster als Konzern.

Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich im Bereich des Anlagevermögens bei den Immateriellen Vermögensgegenständen (-8,8 Mio. €) hauptsächlich aufgrund der Abschreibung des Geschäfts- oder Firmenwertes aus der Kapitalkonsolidierung. Ein gegenläufiger Effekt ergibt sich bei den Sachanlagen (+12,4 Mio. €), so dass sich das Anlagevermögen insgesamt nur unwesentlich verändert hat.

Im Bereich des Umlaufvermögens ergeben sich wesentliche Veränderungen bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen (+12,3 Mio. €).

Der Anstieg des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens (+7,1 Mio. €) ist in erster Linie auf eine zum Vorjahr abweichende Abgrenzung der ausgezahlten Betriebskostenzuschüsse des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien zurückzuführen.

Die Verringerung des Eigenkapitals (-10,4 Mio. €) resultiert aus einem Anstieg der Ausgleichsrücklage (+24,4 Mio. €), der gegenläufigen Entwicklung der Allgemeinen Rücklage (-26,9 Mio. €) und des Bilanzverlustes (-7,9 Mio. €).

Der Anstieg der Rückstellungen (+26,2 Mio. €) ist im Wesentlichen auf die Zuführungen in die Pensionsrückstellungen und die Bildung von Drohverlustrückstellungen für Risiken, die aus Krediten in Schweizer Franken resultieren, zurückzuführen.

Gesamtbilanz Aktiva		31.12.2015	31.12.2014	Veränderung
		Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR
1.	Anlagevermögen	3.662,8	3.663,4	-0,7
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	95,5	104,4	-8,8
1.2	Sachanlagen	3.450,6	3.438,2	12,4
1.3	Finanzanlagen	116,6	120,9	-4,3
2.	Umlaufvermögen	348,9	343,8	5,0
2.1	Vorräte	68,3	71,2	-2,9
2.2	Forderungen, sonst. Vermögensgegenstände	123,2	110,9	12,3
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0
2.4	Liquide Mittel	157,4	161,7	-4,4
3.	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	57,7	50,6	7,1
	Summe Aktiva	4.069,3	4.057,9	11,5

Gesamtbilanz Passiva		31.12.2015	31.12.2014	Veränderung
		Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR
1.	Eigenkapital	728,1	738,6	-10,4
1.1	Allgemeine Rücklage	662,1	689,1	-27,0
1.2	Sonderrücklagen	1,3	1,3	0,0
1.3	Ausgleichsrücklage	66,1	41,6	24,4
1.4	Bilanzgewinn	-1,4	6,5	-7,9
2.	Sonderposten	1.357,0	1.373,0	-16,0
3.	Rückstellungen	684,2	658,0	26,2
4.	Verbindlichkeiten	1.226,2	1.222,9	3,3
5.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	73,8	65,4	8,4
	Summe Passiva	4.069,3	4.057,9	11,5

Die detaillierte Zusammensetzung der einzelnen Bilanzpositionen ist aus der ausführlichen Gesamtbilanz zum 31.12.2015 und aus dem Gesamtanhang unter den „Angaben zu Posten der Gesamtbilanz“ ersichtlich.

Die **Gesamtergebnisrechnung** erfasst alle dem Konzern zuzurechnenden Aufwendungen und Erträge, bereinigt um konzerninterne Vorgänge und schließt für 2015 mit einem negativen Saldo von 1,4 Mio. € ab. Dies entspricht einer Ergebnisverschlechterung um 3,9 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr.

Auf der Ertragsseite ergeben sich wesentliche Steigerungen bei den Gewerbesteuererträgen (+11,9 Mio. €), bei dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer (+16,5 Mio. €) sowie den Kostenerstattungen und Kostenumlagen (+22,6 Mio. €). Durch die negative Entwicklung anderer Ertragsposten wurden diese positiven Effekte wieder neutralisiert.

Einer insgesamt nur unwesentlichen Erhöhung der ordentlichen Erträge (+1,0 Mio. €) steht ein hoher Anstieg der ordentlichen Aufwendungen (+50,8 Mio. €) gegenüber.

Diese erhöhten sich im Wesentlichen durch die gestiegenen Transferaufwendungen, durch höhere sonstige ordentliche Aufwendungen (+22,5 Mio. €) aufgrund der Bildung von Drohverlustrückstellungen (10,2 Mio. €) zur Absicherung von Wechselkursrisiken für Kredite in Schweizer Franken sowie durch Kosten für betriebliche Umstrukturierungen (4,0 Mio. €). Ebenso gestiegen sind die Positionen Personalaufwendungen (+15,3 Mio. €) sowie bilanzielle Abschreibungen (+12,6 Mio. €). Ein gegenläufiger Effekt ergibt sich bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (-19,2 Mio. €).

Die positive Entwicklung des Gesamtfinanzergebnisses (+38,6 Mio. €) ist im Wesentlichen auf einen im Vergleich zum Vorjahr geänderten Ausweis der Wertberichtigung des Gesellschafterdarlehens der Black Gekko-Beteiligung zurückzuführen.

Gesamtergebnisrechnung	2015	2014	Veränderung
	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR
Steuern und ähnliche Abgaben	513,9	479,3	34,7
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	124,1	142,5	-18,4
Sonstige Transfererträge	15,6	13,7	1,9
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	154,9	154,4	0,5
Privatrechtliche Leistungsentgelte	547,6	545,9	1,7
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	166,3	143,8	22,6
Sonstige ordentliche Erträge	64,5	85,5	-21,0
Aktivierete Eigenleistungen	13,6	12,5	1,1
Bestandsveränderungen	-11,7	10,4	-22,1
Ordentliche Gesamterträge	1.588,8	1.587,9	1,0
Personalaufwendungen	319,9	304,5	15,3
Versorgungsaufwendungen	21,7	24,4	-2,7
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	458,9	478,1	-19,2
Bilanzielle Abschreibungen	136,8	124,2	12,6
Transferaufwendungen	492,0	469,7	22,3
Sonstige ordentliche Aufwendungen	130,2	107,7	22,5
Ordentliche Gesamtaufwendungen	1.559,5	1.508,6	50,8
Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit	29,3	79,2	-49,8
Beteiligungsergebnis	-0,5	0,4	-0,9
Zins- und sonstiges Finanzergebnis	-30,2	-69,7	39,5
Außerordentliches Ergebnis	0,0	-7,4	7,4
Gesamtjahresüberschuss/-fehlbetrag	-1,4	2,5	-3,9

Die vollständige Ergebnisrechnung sowie umfangreiche Erläuterungen finden sich in dem als Anlage beigefügten Anhang.

I. V.

Reinkemeier
Stadtkämmerer

Anlage: Gesamtabschluss 2015 (Entwurf)